

Der Kulturförderverein Schloss Schillingsfürst bedankt sich für die freundliche Unterstützung:



Gefördert durch das Bayerische Ministerium für Wissenschaft und Kunst

sowie Spenden von Mitgliedern des Kulturfördervereins

#### Kartenvorverkauf:

#### Schloss Schillingsfürst

Am Wall 14 | 91583 Schillingsfürst  
Telefon 0 98 68 - 2 01 oder 8 12  
office@schloss-schillingsfuerst.de

#### Info-Center Stadt Schillingsfürst

Rothenburger Straße 2 | 91583 Schillingsfürst  
Telefon 0 98 68 - 2 22  
info@frankenhoehe.de

#### Online unter:

www.liszt-akademie-schillingsfuerst.de



## Grußwort der Regierungspräsidentin Dr. Engelhardt-Blum



Liebe Musikfreunde,  
meine sehr geehrten Damen und Herren,

sehr gerne habe ich die Schirmherrschaft für das nunmehr 6. Liszt-Festival 2023 auf Schloss Schillingsfürst übernommen.

Seitdem dieses Musikfest im Jahr 2012 erstmals stattfand, hat es sich zu einem festen Bestandteil im mittelfränkischen Veranstaltungskalender der klassischen Musik mit einer überaus treuen Anhängerschaft entwickelt. Die hochklassige Darbietung musikalischer Werke aus der Feder von Franz Liszt, wie immer meisterlich interpretiert von international geachteten Künstlerinnen und Künstlern im Umfeld des eindrucksvollen Schlosses Schillingsfürst, wird auch in diesem Jahr seine Anziehungskraft nicht verfehlen und Schillingsfürst als wichtigem Liszt-Ort neben Bayreuth, Budapest, Raiding und Weimar weiter an Bedeutung gewinnen lassen.

Ich freue mich mit dem Kulturförderverein Schloss Schillingsfürst und der Liszt-Akademie Schillingsfürst über eine erneut gelungene Ausrichtung besonderer musikalischer Erlebnisse und wünsche allen Besucherinnen und Besuchern viel Freude und bleibende Erinnerungen an die Liszt-Konzerte 2023!

Herzlichst  
Ihre

*K. Engelhardt-Blum*

Dr. Kerstin Engelhardt-Blum  
Regierungspräsidentin  
Regierung von Mittelfranken

## Liebe Musikfreunde!

Das große Liszt-Festival 2023 steht vor der Tür. Eine Besonderheit in diesem Jahr ist der 200. Geburtstag von Kurienkardinal Gustav Adolf zu Hohenlohe-Schillingsfürst. Ihm ist es zu verdanken, dass Franz Liszt den Weg nach Schillingsfürst fand und auf dem Schloss musizierte. Am 26. Februar, dem Geburtstag des Kurienkardinals, fand ein feierlicher Gottesdienst zu Ehren des großen Kirchenmannes in der Schlosskapelle statt.

Der Meisterkurs mit den Preisträgern internationaler Lisztwettbewerbe bildet erneut das Herzstück des Festivals. Der weltweit bekannte und international gerühmte Pianist Leslie Howard wird den Meisterkurs leiten.

Am 1. Juli startet das Liszt-Festival mit einem Konzert und der Vernissage zur Ausstellung „Liszt und Dante“. Prof. Alexander Schimpf von der Hochschule für Musik und Theater Hannover führt in die Ausstellung ein, Dora Bodrogai wird die 20 Schautafeln präsentieren.

Am Sonntag, 2. Juli gibt es ein Orgelkonzert in der Schillingsfürster St. Kilians-Kirche mit Christian Bischof und am 5. Juli ist ein Gesprächskonzert zum Thema „Wort & Musik – Liszt als Wegbereiter der Moderne“ vorgesehen, mit Prof. Dr. Albrecht von Massow und Leslie Howard als Interpret von Klangbeispielen.

Die Vorstandschaft des Kulturfördervereins entwickelt immer wieder neue Projekte. So hat im vergangenen Jahr erstmals eine Begegnung der jungen



Klavierkünstler mit den Schülerinnen und Schülern der Edith-Stein-Realschule stattgefunden. Prof. Arno Leicht wird auch in diesem Jahr das Musikprojekt auf dem Schloss moderierend und erklärend begleiten.

Als Teilnehmer des Meisterkurses konnten in diesem Jahr erneut Tamta Magradze, Dina Ivanova, Dominic Chamot und Rune Leicht Lund gewonnen werden. Sie werden ihr Können am 7. Juli in Schwäbisch Hall und am 8. Juli auf Schloss Schillingsfürst im großen Abschlusskonzert unter Beweis stellen.

Im Herbst gibt es eine szenische Lesung mit Chris Pichler, die „Frau Schnaps“, die Haushälterin Ludwig van Beethovens, personifiziert. Am „Tag des offenen Denkmals“ werden die Schlosskapelle und das fürstliche Mausoleum im Rahmen einer Führung geöffnet und im Oktober stehen ein Konzert des Künstlerpaares Florian und Franziska Glemser sowie ein Geburtstagsständchen für Franz Liszt im Kardinalgarten auf dem Programm.

Wir würden uns freuen, Sie bei unseren Konzerten begrüßen zu dürfen!

*Constantin Fürst zu Hohenlohe-Schillingsfürst*

Constantin Fürst  
zu Hohenlohe-Schillingsfürst

*Florian Glemser*

Florian Glemser  
Künstlerischer Leiter des Lisztfestivals  
auf Schloss Schillingsfürst



LISZT AKADEMIE  
DER NEUEN LISZT STIFTUNG WEIMAR AUF  
SCHLOSS SCHILLINGSFÜRST

Liszt ist bunt!

## PROGRAMM 2023

SA. 20.05.2023 | 19:00 Uhr | Konzertsaal  
**Junge Talente – Excellenter Nachwuchs**  
Schülerkonzert des Exzellenzzweiges des  
Matthias-Grünwald-Gymnasiums Würzburg

### 6. LISZT FESTIVAL 2023 01. – 08.07.2023

SA. 01.07.2023 | 19:00 Uhr | Konzertsaal  
**Eröffnungskonzert und Vernissage  
zur Ausstellung „Liszt und Dante“**  
mit Prof. Alexander Schimpf, HTTM Hannover

SO. 02.07.2023 | 17:00 Uhr | Ev. Kirche St. Kilian  
**Orgelkonzert** mit Christian Bischof, St. Margaret München

MO. 03.07. – DO. 06.07.2023 | Konzertsaal  
**Meisterkurs mit Leslie Howard** und Preisträgern

MI. 05.07.2023 | 19:00 Uhr | Konzertsaal  
**„Liszt als Wegbegleiter der Moderne“**  
mit Prof. Dr. Albrecht von Massow – Vortrag und  
Prof. Dr. Leslie Howard – Klavier

SA. 08.07.2023 | 19:00 Uhr | Konzertsaal\*  
**Abschlusskonzert: „Die jungen Meisterpianisten“**  
mit der diesjährigen Meisterklasse

SA. 30.09.2023 | 19:00 Uhr | Konzertsaal  
**Szenische Lesung „Frau Schnaps“** mit Chris Pichler

SA. 14.10.2023 | 19:00 Uhr | Konzertsaal  
**Klavierkonzert** mit Franziska und Florian Glemser

SO. 23.10.2023 | 11:30 Uhr | Kardinalgarten  
**Geburtstagsständchen für Franz Liszt**  
Jürgen Strauß dirigiert seine Bläsergruppe

\* Bei gutem Wetter findet die Veranstaltung im Schlosshof statt!

## PROGRAMM 6. Liszt-Festival auf Schloss Schillingsfürst 1.- 8. Juli 2023



mit Meisterkurs für Klavier  
www.liszt-akademie-schillingsfuerst.de

Liszt ist bunt!



LISZT AKADEMIE  
DER NEUEN LISZT STIFTUNG WEIMAR AUF  
SCHLOSS SCHILLINGSFÜRST

## PROGRAMM

# 6. LISZT-FESTIVAL 2023

mit Prof. Dr. Leslie Howard, London | 01.07. - 08.07.2023  
Die Meisterschüler\*innen sind:

- Tamta Magradze
- Dina Ivanova
- Dominic Chamot
- Rune Leicht Lund

MO. 03.07.2022 – DO. 06.07.2023  
MO., DI., DO.: 10:00 – 13:00 Uhr und 16:00 – 18:00 Uhr  
MI.: 10:00 – 13:00 Uhr

Konzertsaal Schloss Schillingsfürst  
Besuch der Unterrichtsstunden – Eintritt € 10,-  
Kinder und Jugendliche bis 14 Jahre Eintritt frei

Meisterkurs mit Leslie Howard, London  
und Preisträgern internationaler Lisztwettbewerbe

Das diesjährige Lisztfestival bietet wieder exquisite musikalische Qualität: Leslie Howard wird international preisgekrönter Pianist\*innen unterweisen und sie an seinen reichhaltigen Erfahrungen als Lisztinterpret und Konzertpianist teilhaben lassen.

Die Früchte dieser Arbeit werden Sie am 07.07. in Schwäbisch Hall und am 08.07.2023 auf Schloss Schillingsfürst genießen können.

Auch das weitere Programm erfüllt höchste musikalische Ansprüche.

Bei gutem Wetter wird das Abschlusskonzert nach draußen verlagert – hieraus ergibt sich für die Besucher die Möglichkeit, die besondere Atmosphäre des fürstlichen Schlosshofes an lauen Sommerabenden zu genießen.

Hinweis: Zum Konzertsaal ist leider kein barrierefreier Zugang möglich. Ermäßigte Eintrittspreise gelten nur für Schüler und Studenten.

Liszt ist bunt! 

## Festival-Programm 2023

SA. 01.07.2023 | 19:00 Uhr  
Konzertsaal – Schloss Schillingsfürst | Eintritt € 29,-/erm. € 15,-

**Eröffnungskonzert und Vernissage zur Ausstellung „Liszt und Dante“**  
mit Prof. Alexander Schimpf, HTTM Hannover

SO. 02.07.2023 | 17:00 Uhr  
Evangelische Kirche St. Kilian | Eintritt € 20,-/erm. € 10,-

**Orgelkonzert**  
mit Christian Bischof, St. Margaret München

MO. 03.07. – DO. 06.07.2023 | Konzertsaal  
**Meisterkurs mit Prof. Dr. Leslie Howard**  
und Preisträgern

MI. 05.07.2023 | 19:00 Uhr  
Konzertsaal – Schloss Schillingsfürst | Eintritt € 29,-/erm. € 15,-

**„Liszt als Wegbegleiter der Moderne“**  
mit Prof. Dr. Albrecht von Massow – Vortrag  
und Prof. Dr. Leslie Howard – Klavier

FR. 07.07.2023 | 18:00 Uhr  
Hospitalkirche - Schwäbisch Hall | Eintritt € 24,- / erm. € 21,-

**„Die jungen Meisterpianisten“ – Klavierkonzert**  
Tamta Magradze, Dina Ivanova, Dominic Chamot,  
Rune Leicht Lund



LISZT AKADEMIE  
DER NEUEN LISZT STIFTUNG WEIMAR AUF  
SCHLOSS SCHILLINGSFÜRST

SA. 08.07.2023 | 19:00 Uhr | Konzertsaal\*  
Konzertsaal – Schloss Schillingsfürst | Eintritt € 29,-/erm. € 15,-

**Abschlusskonzert „Die jungen Meisterpianisten“ – Klavierkonzert**  
Tamta Magradze, Dina Ivanova, Dominic Chamot,  
Rune Leicht Lund



SA. 30.09.2023 | 19:00 Uhr  
Konzertsaal – Schloss Schillingsfürst | Eintritt € 29,-/erm. € 15,-

**Szenische Lesung: „Bekenntnisse der Frau Schnaps – Beethovens Haushälterin“**  
mit der Schauspielerin Chris Pichler

Ein heiteres Programm, in dem uns Chris Pichler vorführt, wie jene „Frau Schnaps“ gerufene Haushälterin Ludwig van Beethovens mit dem völlig unberechenbaren und von ständig wechselnden Stimmungen heimgesuchten Genius fertig wird.

## Leslie Howard



Leslie Howard, geboren 1948 in Melbourne, ist ein australischer Konzertpianist, Komponist und Dirigent.

Howard konzertiert mit Klavierabenden und Klavierkonzerten in der ganzen Welt. Sein Repertoire von mehr als 80 Konzerten umfasst die gesamte Skala der Klavierliteratur von der Zeit der Entstehung des Instrumentes bis hin zur heutigen Musik. Bei zahlreichen internationalen Festivals gilt Leslie Howard als gefeierte Persönlichkeit. Er hat als bisher einziger Pianist das gesamte Klavierwerk von Franz Liszt aufgenommen, wobei über 300 Weltpremieren zustande kamen mit Stücken aus unveröffentlichten Liszt-Handschriften und Stücken, die nach Liszt nie mehr gespielt wurden. 2017 erhielt Howard den Franz-Liszt-Ehrenpreis der Klassik Stiftung Weimar und ist damit nach Alfred Brendel und Kurt Masur der dritte Träger der Auszeichnung.

Leslie Howard ist in Schillingsfürst schon lange kein Unbekannter mehr. Er wird in diesem Jahr zum achten Mal den Meisterkurs für die jungen Nachwuchstalente auf Schloss Schillingsfürst abhalten.

## Franz-Liszt-Ehrenpreis an Leslie Howard verliehen

Quelle: „Musik Heute“ – Klassik-Nachrichten-Journal, 31. Mai 2017 – 20:18 Uhr

Weimar/Berlin (MH) – Der australische Pianist, Dirigent und Komponist Leslie Howard hat den Franz-Liszt-Ehrenpreis 2017 erhalten. Die Verleihung der undotierten Auszeichnung fand vor dem Eröffnungskonzert der Liszt-Biennale Thüringen in Weimar statt. Der 1948 in Melbourne geborene Musiker sei einer der besten Kenner des Werks von Franz Liszt, begründete die Klassik Stiftung Weimar ihre Wahl. Als bislang einziger Pianist habe er das gesamte Klavierwerk des Komponisten (1811-1886) auf 99 CDs eingespielt, darunter mehr als 300 Weltpremieren.

Howard ist nach Alfred Brendel und Kurt Masur der dritte Träger des Franz-Liszt-Ehrenpreises. Die Auszeichnung wurde 2011 zum 200. Geburtstag Liszts ins Leben gerufen. Seit diesem Jahr steht der Preis unter der Schirmherrschaft des Thüringer Ministerpräsidenten. Künftig soll er jeweils im Rahmen der Liszt-Biennale Thüringen im Weimarer Stadtschloss verliehen werden.

## Rune Leicht Lund



Rune Leicht Lund wurde 2003 in eine Musikerfamilie geboren und begann im Alter von 7 Jahren Klavier zu spielen. Er beteiligte sich bald an Wettbewerben und gewann den ersten mit 10 Jahren. Danach folgten weitere Preise bei internationalen Klavierwettbewerben, zuletzt der 3. Preis und Sonderpreis für die beste Interpretation der Sonate in h-Moll von Franz Liszt und den Sonderpreis für die beste Interpretation einer klassischen Sonate (Waldstein-Sonate op Beethoven) beim „10. Internationaler Franz-Liszt-Wettbewerb“, Weimar im Oktober 2021.

Inzwischen spielte er mehr als hundert Konzerte in vielen Ländern und hat an vielen Meisterkursen teilgenommen, unter anderem mit: Eugen Indjic, Kevin Kenner, Andrzej Jarsinski, Ewa Poblocka, Tatiana Zelikman und Lilya Zilberstein.

2021 erhielt er ein Stipendiat der Summer School der International Lieven Piano Foundation.



## Dina Ivanova

wurde am 1994 in Rjasan (Russland) geboren. Sie begann schon mit viereinhalb Jahren Klavierunterricht zu nehmen und fiel sehr bald durch eine außerordentliche Begabung und positive Arbeitshaltung auf. Bereits mit sechs Jahren trat sie in einem Konzert des örtlichen Kammerorchesters auf. Dina ist Preisträgerin der gesamtrossischen Jugendwettbewerbe im Bereich Klavierspiel und wird durch Stipendien des russischen Kultusministeriums gefördert. Sie studiert derzeit am staatlichen „Tschaikowsky Konservatorium“ in Moskau bei Professor A. A. Mndoyants.

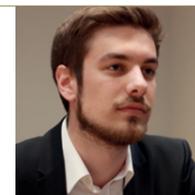
Sie hat zahlreiche Preise gewonnen, darunter den 2. Preis beim Liszt-Wettbewerb in Weimar (2015), den 1. Preis beim Tel Hai Competition in Israel (2016) und den Artist Recognition Award 2017 Internationales Keyboardfestival in New York, USA.

## Tamta Magradze



Tamta Magradze wurde 1995 in Tiflis/Georgien, geboren. Sie begann im Alter von 5 Jahren unter der Leitung ihrer Großmutter – ebenfalls Musikerin – Klavier zu spielen. Ab 2001 bis 2012 studierte Sie an der Paliashvili Zentralmusikschule in Tbilisi (10 Jahre Talentschule). Im Jahr 2013 wurde sie am Staatlichen Konservatorium in Tbilisi mit den besten Noten aufgenommen. Tamta erhielt ihren Bachelor-Abschluss im Jahr 2017 unter der Leitung des emeritierten Professors Edisher Rusishvili. Im Jahr 2017 setzte sie ihr Studium an der Hochschule für Musik Franz Liszt in Weimar unter Professorin Gerlinde Otto fort, wo sie 2019 ihren Masterabschluss mit der höchsten Auszeichnung erhielt.

Im Rahmen ihrer musikalischen Ausbildung nahm Tamta an Meisterkursen bei namhaften Musikern wie Tengiz Amirejibi, Leslie Howard, Hans-Jürg Strub, Eter Anjaparidze, Ramzi Yassa, Jura Margulis, Elisso Virsaladze, Alexander Korsantia, Epifanio Comis und vielen mehr teil.



## Dominic Chamot

Der Pianist Dominic Chamot wurde 1995 in Köln geboren. Preisgekrönt und vom Publikum gefeiert, ist seine rege und höchst facettenreiche Aktivität als Solist und Kammermusiker längst kein Geheimtipp mehr. Trotz seines jungen Alters gewann er bereits mehr als zwei Dutzend Preise und Auszeichnungen und gehört damit zu den erfolgreichsten Pianisten seiner Generation.

Zuletzt erregte Chamot im Jahr 2019 mit zwei ersten Preisen und einem zweiten Preis bei internationalen Klavierwettbewerben in Deutschland, Italien und Spanien europaweites Aufsehen.

Daraufhin folgte 2020 sein kurzfristiges Einspringen für Hélène Grimaud, was die Presse zu Lobpreisungen veranlasste und ihn ins internationale Rampenlicht beförderte. Seitdem ist er regelmässig auf den grossen Bühnen der Welt zu hören.